

## Vorlage Nr. 221/16

Betreff: **Berichtswesen 2016, Stichtag 31. Mai 2016, Sonderbereich 9 -  
 Zentrale Finanzleistungen**

Status: **öffentlich**

### Beratungsfolge

<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>28.06.2016</b>	<b>Berichterstattung durch:</b>	<b>Herrn Krümpel Herrn Wullkotte</b>					
<b>TOP</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>							
	<b>einst.</b>	<b>mehrh.</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>Enth.</b>	<b>z. K.</b>	<b>vertagt</b>	<b>verwiesen an:</b>

### Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

### Finanzielle Auswirkungen

Ja       Nein  
 einmalig     jährlich     einmalig + jährlich

<b>Ergebnisplan</b>	<b>Investitionsplan</b>
Mehrerträge                      4.651.000 €	Einzahlungen                      €
Mehraufwendungen            1.638.000 €	Auszahlungen                      €
Erhöhung Eigenkapital        3.013.000 €	Eigenanteil                        €

**Finanzierung gesichert**

Ja                       Nein  
 durch  
 Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt  
 sonstiges (siehe Begründung)

**Beschlussvorschlag/Empfehlung:**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen – mit dem Stand der Daten zum 31.05.2016 zur Kenntnis.

**Begründung:**

Nach der vom Rat verabschiedeten Rahmenleitlinie „Controlling und Berichtswesen“ sind für die Stichtage 31.05. und 31.10. eines jeden Haushaltsjahres unterjährige Berichte der Fach- und Sonderbereiche in den Fachausschüssen zu beraten. Darzustellen ist von den Fach- und Sonderbereichen insbesondere die voraussichtliche Entwicklung zum Jahresende bezogen auf die Kennzahlen und den Teil-Ergebnisplänen sowie die Abweichungen bei Investitionsmaßnahmen.

Gegenüber der Haushaltsplanung ergeben sich für den Sonderbereich 9 voraussichtliche Verbesserungen in Höhe von 3 Mio. €.

Mit Berücksichtigung der Veränderungen aus den Fach- und Sonderbereichen ergibt sich eine Gesamtverbesserung von 4,9 Mio. €.

Zu beachten ist allerdings, dass die Prognose für das Jahresende noch durch die gebildeten Ermächtigungsübertragungen – insbesondere bei den Sonderprojekten – belastet wird.

Zusammenfassend ergibt sich folgende Übersicht:

Fehlbetrag lt. Haushaltsplanung	-3.228 TEUR
Verbesserungen Sonderbereich 9	3.013 TEUR
Verbesserungen Fachbereiche	<u>1.849 TEUR</u>
Rechnerischer neuer Fehlbetrag/Überschuss	1.634 TEUR
Gebildete Ermächtigungsübertragungen	<u>-2.937 TEUR</u>
Prognose zum Jahresende	-1.303 TEUR

**Anlagen:**

Bericht zum Stichtag 31.05.2016